Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 43. Freytag den 29. May 1818.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachungen.

Nachstehende Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Justiz-Ministers vom 8. d. M. wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und werden diejenigen Königlichen Land- und Stadt-Gerichte, welchen diese Verfügung angeht, zu deren Nachachtung hierdurch angewiesen.

Münster den 22. May 1818.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Auf Veranlassung des Berichts des Königlichen Ober-Landes-Gerichts vom 10. v. M. ist die Frage:

ob in demjenigen Theile des Jurisdictions-Bezirks des Collegii, in welchem die Hypothekenverfassung noch nicht eingeführt worden, ein Aufgeboth der bekannten und unbekannten Real-Prätendenten eines Grundstücks außerhalb des Concurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozesses statt finden könne,

in sorgfältige Erwägung gezogen worden, und der Justiz-Minister hat sich für die Bejahung dieser Frage entschieden, da die allgemeine Gerichtsordnung Theil 1. Tit. 51. §. 99 und 100 ein solches Aufgeboth bey nicht vollständig regulirtem Hypothekenwesen gestattet, und wenn auch in der Folge zur Anmeldung der Real-Ansprüche Behufs ihrer Eintragung in das Hypothekenbuch ein allgemeiner Prä-

clusivischer Termin bestimmt werden sollte, dadurch die Ausübung der gesetzlichen Befugniß, auf ein specielles Aufgeboth anzutragen, doch nicht suspendirt werden kann.

Berlin den 8. May 1818.

Der Justiz-Minister.
von Kircheisen.

Diebstähle.

In der Nacht vom 6. auf den 7. dieses sind dem Colon Hermann Hülsmann zu Oberwiese von seiner Bleiche 10 Manns- und 4 Frauenhemde, eine Frauenmütze und ein Tischtuch; sodann in der Nacht vom 8. auf den 9. dieses dem Kötter Lechtenéickel zu Suderwick ebenfalls von der Bleiche nachstehende Effekten entwendet worden:

1) Fünf Servietten, Gebild;
2) Ein Tischtuch, sogenanntes Dammbrett;
3) Vier flächsene Frauen-Hemde;
4) Drey dito Manns-Hemde, wovon zwey mit einem Kreuz von weissem Garn gezeichnet sind;
5) Zwey dito Kinderhemde, und
6) Zwey dito Kopftücher.

Wir warnen vor den Ankauf dieser gestohlenen Sachen, und fordern zugleich zur Mittheilung solcher Anzeigen auf, welche zur Entdeckung des Thäters führen können.

Recklinghausen den 14. May 1818.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

Jacobi. Bölmann. Pieners.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur judicatmäßigen Befriedigung des Kötters Anton Boeckmann Kirchspiels Stromberg sollen die beym Colon Feldmann auf Ellinghaus Erbe Kirchspiels Sunninghausen gepfändete Moventien und Mobilien, bestehend in 5 Kühen, 2 kupfernen Kesseln, 2 vollständigen Betten und 3 Koffern in Termino den 5. Juny l. J. des Vormittags um 9 Uhr auf Ellinghaus Erbe Kirchspiels Sunninghausen den

Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb Kauflustige sich um die bestimmte Zeit einfinden wollen.

Heide den 23. May 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: Natorp.

Edictal-Ladung.

Am 13. März v. J. verstarb hieselbst der gar keinen festen Wohnsitz mehr gehabte, jedoch sich hierselbst in der Stadt Essen aufgehaltene Kaufmann und Galanteriehändler Johann Eugen Kappeler, aus Griesau, Gerichts Ehrenberg oder Landgerichts Reute, ungefähr 10 Meilen von Inspruch in Tyrol entfernt, gebürtig, auf einer Geschäftsreise.

Dessen Nachlaß bestand in einigen bereits verauctionirten Waaren. Diesem kommen noch mehrere Buchforderungen und noch einige auswärts niedergelegt seyn sollende Waaren hinzu.

Der Werth des sich zwischen 500 bis 1000 Rthlr. der muthmaßlichen Beurtheilung nach belaufenden Nachlasses wird inzwischen anscheinend von den vorhandenen Schulden überstiegen werden.

Zum Curator desselben resp. Vormund der abwesenden, ihrem Aufenthalte nach unbekannten Intestat Erben, ist der Herr Justiz-Commissair Rive hieselbst angeordnet worden.

Derselbe hat nun nicht nur auf die öffentliche Vorladung der unbekannten Intestat-Erben, sondern auch auf die zugleich damit zu verbindende Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen.

Diesem Gesuche entsprechend werden nun die unbekannten nächsten Intestat-Erben des Johann Eugen Kappeler aufgefordert, sich binnen einer neunmonatlichen Frist und längstens in Termino den 18. Februar k. J. des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Collegii, Herrn Land und Stadt-Gerichts-Assessor Piners, in dem hiesigen Land-Gerichtshause einzufinden, und sich als solche gehörig zu qualifiziren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Nachlaß dem Fisco als ein herrenloses Gut ausgeantwortet werden wird.

Demnächst werden alle und jede Gläubiger, welche an obiger Nachlassenschaft Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf den 25. July dieses Jahrs des Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten des Collegii, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Piners, bestimmten Termin einzufinden, und den Betrag ihrer Ansprüche anzugeben, auch gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Auswärtige, und denen es hier an persönlicher Bekanntschaft mangeln mögte, können sich zur Wahrnehmung ihrer Befugnisse an die mit vollständiger Information und gehöriger Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarien, Herren Piners oder Saur wenden.

Recklinghausen den 14. März 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jacobi. Böelmann. Piners.

Subhastations-Patente.

Das sub Nro. cat. 232 der Martini Layschaft in hiesiger Stadt gelegene, den Erben der verwittweten Justiz-Commissairinn Giese gebornen Thole zugehörige Haus mit Zubehör, gerichtlich gewürdigt zum Werthe von ein tausend acht-hundert und vierzig Thalern Cour., soll am 1. Juny l. J. des Vormittags um 11 Uhr in unserem Gerichts-Gebäude vor dem Deputirten, Referendar Vogelsang, öffentlich meistmiethend jedoch freywillig verkauft werden.

Lusttragende und zahlungsfähige Käufer werden zur Abgabe ihrer Gebothe zu dem bestimmten Termine mit dem Eröffnen eingeladen, daß Taxe und Vorwarden jederzeit in unserer Registratur einzusehen sind, und ein Drittel des Kaufschillings im Hause stehen bleiben könne.

Münster den 6. May 1818.

Königlich Preußisches Stadt- und Landgericht.

v. Bernuth. Schweling.

In Sachen concursus des Huthmachers Cornelius Weyer zu Stadtlohn wider sämmtliche Gläubiger sollen nachstehende Immobilien des Gemeinschuldners

1) Ein zu Stadtlohn in der Duffkamps Straße Nro. 14 cat. zwischen den Wohnhäusern der W. Joseph Heymann und des Kupferschlägers Hermann Clausheuß belegenes, aus einem Stockwerk nicht massiv erbauetes Haus, mit dahinter gelegenen Hofraum, mit Ausschluß der der Maria Josephina Greving davon linker Hand des Eingangs zugehörigen Kammer, Auffkammer und unter letzterer befindlichen Kellers, und neben letzten befindlichen Stallung, abgeschätzt erst auf 246 Rthlr. 16 gGr. und nach Abzug eines durch neulichen Windsturm daran entstandenen detaxirten Schadens zu 30 Rthlr., nunmehro die Taxe von 216 Thaler 16 gGr. nachweisend;
2) Ein vor Stadtlohn ausser dem Duffkamps Thor im Immigfelde belegener, mit einer lebenden Hecke umzäunter Garten, groß 73 8/9 Quadratruthen, geschätzt zu 46 Rthlr. 19 gGr.

3) Das außer dem Eschthor im Middelkamp belegene, an allen Seiten mit Steinen abgesetzte Bauland, groß 3 Scheffel 2 Spind 2 Ruthen, geschätzt zu 54 Rthlr.

auf den Antrag des Concurs-Curators, Herrn Justiz-Commissairs Kemper, an ordentlicher Gerichtsstelle in Vreden den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Der einzige Licitations-Termin ist auf den 24. July l. J. Vormittags 10 Uhr vor den dazu Deputirten, Herrn Dirigenten Baken, von Vormittags 10 Uhr anfänglich, angesetzt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich auf diesen Termin einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Taxe und Vorwarden werden dem an der Gerichtsstelle auszuhängenden Patente beygefügt, und können überdies bey hiesiger Registratur eingesehen werden.

Vreden den 21. April 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Baken. Aschoff.

Das im Kirchspiele Leeden Bauerschaft Loose belegene Piepmeyersche Colonat, ein freyes 1/24 Erbe, bestehend aus

a) Dem Wohnhause sub Nro. 26 cat. nebst den dazu gehörenden zwey Manns- und zwey Frauen-Kirchensitzen in der Leeder Kirche, und einem Begräbnißplatze für ungefähr 6 Leichen auf dem dortigen Kirchhofe;
b) Dem daran liegenden 2 1/2 Scheffel Saat großen Garten;
c) Einem Tabakszuschlage von vier Scheffel Saat Ackerlandes, worunter sich jedoch 1/2 Scheffel Saat unkultivirten Grundes befindet,

nebst den darauf befindlichen Eichen und Obstbäumen, nach Abzug der darauf haftenden Lasten und Abgaben zu 293 Rtl. 19 gGr. 4 dt. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der Execution subhastirt werden. Die Bietungs-Termine sind angesetzt

auf Mittwochen den 10. Juny,
— Mittwochen den 1. July und
— Mittwochen den 22. July l. J.

des Nachmittags um 3 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Kerstein, und zwar die beyden ersten an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Colonate selbst.

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich alsdann zu melden und ihre Gebothe abzugeben, wobey ihnen zur Nachricht dient, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Registratur zur Einsicht offen liegen.

Tecklenburg den 10. April 1818.

Königl. Preußis. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer.

Subhastations-Patent in Sachen Executionis des Zellers Johann Heinrich Wigmer in Wendfeld Kirchspiels Stadtlohn contra Theodor Jöcken in Stadtlohn.

In vorrubricirter Sache soll ad instantiam des genannten Klägers das in Stadtlohn auf der Hogenstieg Nro. 53 zwischen den Häusern von Gerhard Theodor Heming und Wittwe Jagers belegene, dem Beklagten zugehörige, gegenwärtig vom Juden Abraham bewohnte Haus mit dahinter gelegenen Hofraum, insgesammt abgeschätzt auf 170 Rtl., zur Zahlung der klagenden Forderung an Capital und Zinsen zu 118 Stüber holl. öffentlich dahier in Vreden an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden.

Der peremtorische einzige Bietungstermin ist auf den 20 July l. J. des Vormittags um 10 Uhr anfänglich vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Richter Baken, angesetzt.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich auf diesen Termin einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe und Vorwarden können bey hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Vreden den 17. April 1818.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Baken. Efftinq.

Das zur Concurs-Masse des Kaufmanns Gerhard Hueckmann zu Laer gehörige, auf der Hauptstraße im Dorfe Laer sub Nro. cat. 7 gelegene, zur Handlung gut eingerichtete Wohnhaus, nebst dahinter gelegenen mit Obstbäumen versehenen Garten, ferner ein Kirchensitz in der Pfarrkirche zu Laer, und die zum Hause gehörige Viehtrift in den Laerschen Gemeinheitsfeldern, sämmtlich abgeschätzt zu 700 Rthlr. Berl. Cour.; sodann ein Garten beym Dorfe Laer, abgeschätzt zu 150 Rthlr. Berl. Cour. sollen auf den Antrag des Concurs-Curators gerichtlich und meistbiethend verkauft werden.

Der einzige und peremptorische Bietungstermin ist auf den 10. August l. J. des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Stadt- und Landrichter Baltzer, und zwar im gedachten Hause selbst angesetzt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß auf die nach dem Bietungstermin etwa einkommende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen wird.

Die Taxe und Kaufbedingungen können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Horstmar den 15. May 1818.

Königliches Stadt- und Landgericht.

Baltzer. Bispinck.

Vermischte Nachrichten.

1. Unterzeichnete empfinden eine besondere Genugthuung, den Interessenten ihrer Anleihen für Rechnung des Allerhöchsten Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Hofes die vorläufige Eröffnung machen zu können; daß in Folge ihrer mit Allerhöchstdemselben eifrig gepflogenen Unterhandlungen sie im Stande seyn werden, ehestens auf offiziellem Wege diejenigen Einleitungen zur öffentlichen Kunde zu bringen, welche Sr. Kaiserl. Königl. Majestät allergnädigst zu verfügen geruhet haben, um den Theilhabern oben erwähnter Anleihen, so viel es die Umstände vorerst zulassen, einen Beweis Allerhöchst Ihrer wohlwollenden Gesinnungen zu geben, und den Werth dieser Staats-Effekten nach und nach wieder auf deren ursprüngliches Verhältniß hinzuführen.

Frankfurt den 22. May 1818. Gebr. Bethmann.

Aus Auftrag der Herren Gebr. Bethmann haben wir die Ehre, vorstehende Bekanntmachung den hiesigen Herren Interessenten mitzutheilen.

Münster den 27. May 1818. Lindenkampf & Olfers.

2. Es ist mir von dem Königl. hohen Ministerio des Handels unterm 23. April ein Patent über das ausschließliche Recht von einer besondern Art Kamm-Maschine zum Verfertigen der Papiere ohne Ende, Gebrauch zu machen, auf fünfzehn Jahre für sämmtliche Provinzen des Preußischen Staats ertheilt worden. — Beschreibung und Zeichnung der Maschine, worauf das Patent sich bezieht, sind zu den Akten des gedachten hohen Ministerii abgegeben. Ich mache dieses nach Vorschrift des Publikandums von 14. October 1815 hiedurch öffentlich bekannt.

Berlin den 15. May 1818. Joseph Corty.

3. Wer Lust hat 4000 Stück Dachpfannen für die Gardehotels-, Casern-Stallungen in Münster zu liefern, der wolle sich gefälligst bis zum 13. Juny c. bey mir Unterschriebenen auf der Rosenstraße Nro 28 melden. 3000 Stück müssen bis Ende August c. und die letzten 1000 Stück Pfannen bis Ende Septembers c. abgeliefert seyn.

Münster den 26. May 1818. Der Garnison-Verwaltungs-Inspektor, Hauptm. Hutterus.

4. Die unter den Nummern 109 und 110 in der Jüddefelder Layschaft auf der Kreuzstraße gelegene und im guten Stande befindlichen Häuser sind sofort zu verkaufen, und können um Ostern k. J. bezogen werden. Das Nähere erfährt man beym unterzeichneten Notar.

Münster den 27. May 1818. C. A. Hülseberg, Notar.

5. Meinen Freunden und Gönnern mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich eine bedeutende Parthie auserlesener Ober Rheinländischer blaue Mühlensteine von verschiedener Größe erhalten habe, ich ersuche daher jene, die von diesen Artikeln Gebrauch machen, mich mit ihrem Besuche oder Commission zu beehren; verspreche billige Preise und gute Bedienung.

Haltern an der Lippe den 23. May 1818. F. A. Neuhaus.

6. Bey der 7. kleinen Lotterie sind in meiner Collecte folgende Loose mit Gewinnen herausgekommen:

Nro.	45967	mit	100	Rtl.	Nro.	37582	mit	100	Rtl.	Nro.	14855	mit	50	Rtl.
—	45935	—	25	—	—	45930	—	5	—	—	45939	—	5	—
—	45941	—	5	—	—	45942	—	5	—	—	45943	—	5	—
—	14832	—	5	—	—	14840	—	5	—	—	14893	—	5	—
—	14895	—	5	—	—	37548	—	5	—	—	45950	—	4	—
—	45952	—	4	—	—	45954	—	4	—	—	45958	—	4	—
—	45974	—	4	—	—	45985	—	4	—	—	45989	—	4	—
—	14805	—	4	—	—	14827	—	4	—	—	14847	—	4	—
—	14848	—	4	—	—	14877	—	4	—	—	14878	—	4	—
—	14880	—	4	—	—	14894	—	4	—	—	37505	—	4	—
—	37510	—	4	—	—	37512	—	4	—	—	37528	—	4	—
—	37561	—	4	—	—	37574	—	4	—	—	37581	—	4	—
—	45909	—	31/3	—	—	45920	—	31/3	—	—	45924	—	31/3	—
—	45929	—	dito	—	—	45944	—	dito	—	—	45953	—	dito	—
—	45961	—	dito	—	—	45963	—	dito	—	—	45965	—	dito	—
—	45977	—	dito	—	—	45986	—	dito	—	—	14814	—	dito	—
—	14831	—	dito	—	—	14871	—	dito	—	—	37513	—	dito	—
—	37516	—	dito	—	—	37525	—	dito	—	—	37539	—	dito	—
—	37541	—	dito	—	—	37563	—	dito	—	—	37568	—	dito	—
—	37578	—	dito	—	—	37587	—	dito	—	—	37593	—	dito	—
—	37596	—	dito	—										

Die Ziehungslisten liegen zur gefälligen Einsicht bey mir offen, und können die Gewinngelder gleich bey mir in Empfang genommen werden. Loose zur 8. kleinen Lotterie, die den 22. Junius l. J. gezogen wird, sind in ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Plan-Preise zu haben bey

Heinrich Lücke,

Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

7. Die in meiner Unter-Einnahme gefallenen Gewinne können ebenfalls in Empfang genommen werden. Loose zur 8. kleinen Lotterie, welche am 22. Juny l. J. gezogen wird, sind in ganzen, 1/2 und 1/4 bey Unterzeichnetem Unter-Einnehmer zum Planpreise zu haben. Wilh. Müller, aufm Prinzipal-Markt.

(Hiebey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 43. den 29. May 1818.

Vermischte Nachrichten.

1. Behuf des diesjährigen Wegebaues im hiesigen städtischen Bezirke sollen 13 neue Durchlässe von starken eichenen Bohlen am 1. Juny l. J. des Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Qualifizirte Uebernehmer werden eingeladen, im Termin zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Die näheren Bedingungen können bis dahin auf dem Stadt-Secretariate eingesehen werden.

Münster den 25. May 1818.

Der Stadt-Director.

M. Frhr. v. Böselager.

2. Zur polizeylichen Instandsetzung der Coesfelder Straße soll die erforderliche Erdarbeit am 2. Juny l. J. des Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hierselbst an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Die Bedingungen sind in Termino zu erfahren.

Münster den 25. May 1818.

Der Stadt-Director.

M. Frhr. v. Böselager.

3. Der Schulze Pelleringhof im Kirchspiele Altlünen beabsichtigt, auf einem zu seinem Colonate gehörenden Grundstücke, zwischen der sogenannten Nord-Lüner-Geist und dem Brock belegen, eine neue oberschlägige Wassermühle anzulegen. Auf den Grund des Allerhöchsten Edikts vom 28 October 1810 §. 6. werden daher diejenigen, welche ein Widerspruchs-Recht gegen diese Mühlen-Anlage zu begründen vermögen, aufgefordert, solches binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen sowohl bey der unterzeichneten Kreisbehörde als dem Bauherrn einzulegen.

Beckendorff den 20. May 1818.

Der Landrath des Lüdinghauser Kreises.

v. Schlebrügge.

4. Unterzeichnete empfinden eine besondere Genugthuung, den Interessenten ihrer Anleihen für Rechnung des Allerhöchsten Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Hofes die

vorläufige Eröffnung machen zu können: daß in Folge ihrer mit Allerhöchstdemselben eifrig gepflogenen Unterhandlungen sie im Stande seyn werden, ehestens auf offiziellem Wege diejenigen Einleitungen zur öffentlichen Kunde zu bringen, welche Se. Kaiserl. Königl. Majestät allergnädigst zu verfügen geruht haben, um den Theilhabern obenerwähnter Anleihen, so viel es die Umstände vorerst zulassen, einen Beweis Allerhöchst Ihrer wohlwollenden Gesinnungen zu geben, und den Werth dieser Staatseffecten nach und nach wieder auf deren ursprüngliches Verhältniß hinzuführen.

Frankfurt den 22. May 1818. Gebr. Bethmann.

Ich beeile mich obiges Circulair hierdurch bekannt zu machen, und bemerke noch, daß dieses auf die Preise der Bethm. Obligationen sehr vortheilhaft gewirkt hat.

Münster den 27. May 1818. H. Löwenwarter, Banquier.

Lotterie-Anzeigen.

5. Bey der am 12. 13. 14. 15. und 16. d. M. gezogenen 7. Königl. kleinen Lotterie fielen in meiner Einnahme folgende Gewinne:

Nro. 40755 mit 50 Rthlr., 40785 mit 50 Rthlr., 20279 mit 25 Rtl., 40705 mit 25 Rthlr., 10910, 10954, 10986, 32102, 40739, 40742, 40783, 48833 jedes mit 10 Rtl.; 7121, 7163, 7179, 10911, 10933, 20260, 32146, 40732, 48817, 48836, 48881, 48898 ein jedes mit 5 Rtl.; 7107, 7127, 7131, 7143, 7167, 7172, 7177, 10903, 10908, 10926, 10928, 10990, 10997, 20210, 20211, 20246, 20262, 20283, 20288, 32116, 32125, 32142, 32150, 32188, 40712, 40728, 40730, 40743, 40782, 40787, 40792, 40794, 48803, 48808, 48810, 48831, 48832, 48844, 48847, 48854, 48897 ein jedes mit 4 Rtl.; 7106, 7119, 7123, 7144, 7173, 7185, 7199, 10913, 10916, 10918, 10922, 10923, 10929, 10943, 10963, 10964, 10992, 20207, 20215, 20226, 20235, 20245, 20263, 20264, 20274, 20285, 20287, 20296, 20298, 32101, 32105, 32106, 32162, 32165, 32174, 32180, 40704, 40706, 40724, 40737, 40748, 40760, 40767, 40796, 48804, 48805, 48814, 48818, 48858, 48870, 48871, 48878, 48886 ein jedes mit 3 1/3 Rtl.

Die Listen liegen auf meinem Comtoir (Hörsterstraße Nro. 298) zur Einsicht offen, und können demnach die Gewinne in Empfang genommen werden. Der Anfang zur Ziehung 8r. kleinen Lotterie ist auf den 22. Juny d. J. festgesetzt, wozu ganze Loose zu 2 Rt. 2 gGr. auch halbe und viertel bey mir zu haben sind.

Münster den 27. May 1818. Der Königl. Lotterie-Einnehmer,
Lohn.

6. Die Ziehungslisten der 7. Königl. kleinen Lotterie, welche am 12. 13. 14. 15. und 16. d. M. gezogen ist, sind angekommen, und liegen auf meinem Einnahme-Comtoir zur Einsicht offen, und können demnach nachstehende sämmtliche Gewinne, welche in meiner ersten Collecte gefallen sind, gegen Einhändigung der Gewinnloose sogleich bey mir in Empfang genommen werden.

Nro.	7436	mit 50 Rthlr.	Nro.	7441	mit 25 Rthlr.
—	7439	— 10 —	—	48216	— 25 —
—	7409	— 5 —	—	28048	— 5 —
—	7424	— 5 —	—	28049	— 5 —

Nro.	7403	mit 4	Rthlr.	Nro.	7427	mit 4	Rthlr.
—	7406	— 4	—	—	48211	— 4	—
—	7413	— 4	—	—	48230	— 4	—
—	7408	— 3 1/3	—	—	48248	— 4	—
—	7410	— dito	—	—	7434	— 3 1/3	—
—	7416	— dito	—	—	7435	— dito	—
—	7422	— dito	—	—	48203	— dito	—
—	7426	— dito	—	—	48207	— dito	—
—	7431	— dito	—	—	48208	— dito	—

Der Anfang der Ziehung zur bevorstehenden 8. Königl. kleinen Lotterie ist auf den 22. Juny l. J. festgesetzt, wozu ich mich mit ganzen, 1/2 und 1/4 Loosen zum Planpreise bestens empfehle, und Plane davon unentgeldlich ertheile.

Münster den 27. May 1818. Abraham Windmuller,
Königl. Lotterie-Einnehmer, auf dem Prinzipal-Markt Nro. 7.
im Hause des Hrn. Lefmann 2 Treppen hoch.

7. Am Freytage den 29. May des Nachmittags um 2 Uhr sollen in den unmittelbar hinter der Loddenheide belegenen Loddenbusche 48 Klafter Holz und 2500 Buschen meistbiethend verkauft werden. Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich zur bestimmten Zeit am Israels Kotten einfinden.

Lohkampff, Rentm.

8. Am 23. Junius l. J. des Vormittags um 10 Uhr wird die dem adlichen Hause Havixbeck gehörige pachtlos werdende Obern Wassermühle von 2 Mahlgängen, nebst dabey belegener vor 2 Jahren neu erbaueten Wohnung, zwey Gärten und einigen Scheffeln Ackerlandes dem Meistbiethenden verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich zur bestimmten Zeit auf dem Hause Havixbeck einfinden. Die Bedingnisse können vorher bey mir eingesehen werden.

Haus Havixbeck den 20. May 1818. Overbeck, Rentm.

9. Am Samstage den 30. May l. J. des Vormittags 11 1/2 Uhr soll ein ausgemustertes Gensd'armerie Pferd dahier auf dem Prinzipal-Markt vor der Stadts-Waage meistbiethend verkauft werden.

Münster den 25. May 1818. G. B. Schepers, Notar.

10. Am 20. Juny l. J. des Vormittags um 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in dem Sterbehause der verwittweten Doctorinn Giese auf der Herren-Straße hierselbst allerhand Meublen und Hausgeräthe, unter andern Tische, Stühle, Commoden, Spiegel, ein Canapee, zwey Hausuhren, Zinnen und kupferne Geschirre, Oefen, Bettwerk und Leinewand, Kleidungsstücke, ein Kreuz und einige Ringe mit Rosetten nebst andern Sachen meistmiethend verkauft werden.

Münster den 27. May 1818.

11. Auf der Neubrückenstraße Nro. 197 steht ein Hinterhaus aus freyer Hand zu verkaufen. Die solches ankaufen wollen, belieben sich bey Dahl auf der Bleiche am Neubrücken Thor zu melden.

12. Es ist ein silberner Eßlöffel gefunden, der sich als Eigenthümer legitimiren kann, kann ihm beym Goldschmied Greveler wieder erhalten.

13. Frisches Selterwasser p. Krug 6 gGr. und 5 Krüge p. Rtl. ist zu haben bey J. H. Rischard unterm Bogen nahe beym Schauspielhause.

14. Bey F. A. Rolinck auf Ludgeri Straße sind beste Malagaer Citronen und frisches Selterwasser zu haben.

15. Bey J. Bonsen ist zu haben: bester Laberdan, Heringe groß von Stück, alten edammer Käse, holländ. Tafelkäse.

Heyraths-Anzeigen.

Wir beehren uns, unsern Verwandten und Freunden unsere am 12. d. M. mit elterlicher Bewilligung vollzogene eheliche Verbindung hierdurch anzuzeigen, und empfehlen uns ihrer hochgeschätzten Freundschaft angelegentlichst.

Münster den 20. May 1818.

Bernard Elpers.
Gertrudis Elpers, geb. Mitteler.

Unsere am 7. dieses mit beyderseitiger elterlicher Einwilligung vollzogene eheliche Verbindung machen wir unsern Freunden und Anverwandten schuldigst bekannt, und empfehlen uns zur Freundschaft.

Münster den 25. May 1818.

Joseph Holstein.
Margar. Holstein, geb. Laackman.

Unsere am 19. dieses mit elterlicher Bewilligung vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre, hierdurch Freunden und Anverwandten ergebenst bekannt zu machen, und uns ihrer fernern geschätzten Freundschaft bestens zu empfehlen.

Münster den 23. May 1818.

Franz Hessing.
Christine Hessing, geb. Fabian.

Unsere heute vollzogene Eheliche Verbindung haben wir die Ehre, Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen und uns ihrer Freundschaft bestens zu empfehlen.

Greven den 5. May 1818.

J. Schründer.
Therese Schründer, geb. Brück von Nordhorn.

Sterbefall.

Dem Herrscher über Leben und Tod gefiel es, meinen innigst geliebten Sohn Herman Greßhoff, mit den h. Sterbesakramenten mehrmalen versehen, und völlig ergeben in den Willen Gottes, am 13. d. Abends halb 9 Uhr im 28. Jahre seines Alters zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Ich mache diesen für mich so schmerzlichen Verlust meinen Verwandten und Freunden bekannt, empfehle die Seele des Verstorbenen ihrem Gebethe, und mich und meine Kinder ihrer fernern Freundschaft.

Münster den 19. May 1818.

Wittwe Greßhoff.